



VERÖFFENTLICHUNG

- "Stoffstrombild Kunststoffe in Deutschland 2023"
- Zahlen und Fakten zum Lebensweg von Kunststoffen -



Die alle zwei Jahre erscheinende Detailstudie "Stoffstrombild Kunststoffe in Deutschland 2023– Zahlen und Fakten zum Lebensweg von Kunststoffen" ist nun fertiggestellt und wurde am 21. November auf dem BKV-Symposium in Berlin durch Christoph Lindner, Geschäftsführender Gesellschafter der Conversio Market & Strategy GmbH, präsentiert.

Die vorliegende Studie wurde von 16 Verbänden und Institutionen unterstützt und liefert ein umfassendes Bild über Produktion, Verarbeitung, Verbrauch, Abfallaufkommen und Verwertung von Kunststoffen und zeigt, dass Kreislaufwirtschaft längst ein zentrales Thema für die deutsche Kunststoffindustrie ist.

Seit einigen Jahren gibt die Stoffstromanalyse auch Auskunft darüber, wie viele recycelte Kunststoffe an welcher Stelle der Wertschöpfungskette als Rezyklate in den Kreislauf zurückgeführt werden. Seit 1994 lässt die Kunststoffindustrie für diese Studie relevante Daten und Fakten für Deutschland zusammenstellen und verfügt damit über ein kontinuierliches Stoffstrombild für ihren Werkstoff und seine Entwicklung.

Ein Teilnehmer des Symposiums in Berlin fasste den Benefit des Stoffstrombilds so zusammen:

"Das Stoffstrombild 2023 ist eine zentrale Grundlage für unsere strategische Ausrichtung. Die Studie liefert wertvolle Einblicke in Materialflüsse, Recyclingquoten und Optimierungspotenziale, die uns bei der Wahl nachhaltiger Materialien maßgeblich unterstützen."





Die Ergebnisse in einem kurzen Überblick

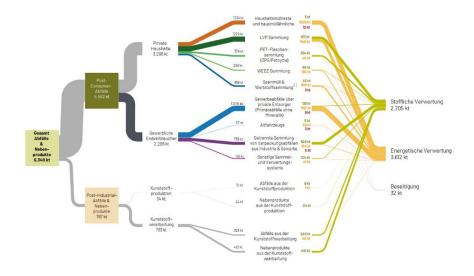
Die Kunststoffindustrie steht vor großen Herausforderungen

Die von Conversio durchgeführte Studie "Stoffstrombild Kunststoffe 2023" gibt Aufschluss über Produktion, Verarbeitung und Kreislaufführung von Kunststoffen in Deutschland. Über viele Bereiche hinweg sind 2023 Rückschläge zu vermelden: Die Kunststoffproduktion verzeichnete im Vergleich zu 2021 einen Rückgang um 17,6%. Obwohl die Nachfrage nach Kunststoffen international wächst, wurden in Deutschland in 2023 rd. 8,5% weniger Kunststoffe verarbeitet als in 2021.

Geringere Herstellungs- und Verarbeitungsmengen gefährden die Transformation der Kunststoffindustrie zur Kreislaufwirtschaft!

Das Recycling wächst, doch große Recycling-Potenziale bleiben ungenutzt

Trotz des Produktionsrückgangs hat sich der Einsatz von recycelten Kunststoffen in der Kunststoffverarbeitung in Deutschland im Erhebungszeitraum von 2021 bis 2023 insgesamt um 17% erhöht. Der Rezyklat-Einsatz aus Post-Consumer- und Post-Industrial-Abfällen betrug 2023 ca. 2 Mio. t. Große Potentiale von rund 2,2 Mio. t aus gemischten Abfallströmen wie Haushaltsrestmüll oder gemischten Gewerbeabfällen gehen heute noch weitestgehend unbehandelt in die energetische Verwertung und werden somit dem Materialkreislauf entzogen.



Zur Erreichung der zukünftigen Recycling- und Rezyklat-Einsatzziele werden diese Mengen aber dringend benötigt, um Kreisläufe zu schließen. Hier braucht es noch eine viel stärkere Getrennthaltung oder nachträgliche Sortierung der Kunststoffabfälle!

Sie interessieren sich für weitere interessanten Studienergebnisse?

Das Stoffstrombild Kunststoffe in seiner nun aktuellsten Fassung (2023) ist ab sofort über die Website der BKV erhältlich. Die Kurzfassung steht kostenlos zum Download zur Verfügung, die Langfassung der Studie kann dort käuflich erworben werden. (https://www.bkv-gmbh.de/1170-studie-stoffstrombild-kunststoffe-in-deutschland-2023.html)